

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Wittorf

am Dienstag, dem 21.04.2026

im Lebenshilfewerk, Rügenstraße 5, 24539 Neumünster

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Anwesend:

Stadtteilvorsteher/-in

Frau Sabine Krebs

stellvertretende/-r Stadtteilvorsteher/-in

Herr Hans-Jürgen Holland

Stadtteilbeiratsmitglied

Frau Claudia Broy
Herr Alexander Hildebrandt
Herr Philipp Beutler
Herr Günter Schöbel

Beratendes Mitglied

Telse Krüger

Entschuldigt:

Herr Jann Eike Schmidt

Presse:

. / .

Gäste:

Ratsfrau Book
Ratsherren Delfs und Kandzora
Norbert Kaul (Beirat für Menschen mit Behinderung)

35 Bürgerinnen und Bürger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.	
2.	Tagesordnung Es gibt keine Ergänzungswünsche zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift vom 08.10.2025 Es gibt keinen Widerspruch zur Niederschrift	
4.	Präsentation Rahmenplan Wrangelstraße Jonas Drews (Stadt NMS) und Mitarbeitende der Planungsbüros steg Hamburg mbH und clausen-seggelke Stadtplaner erläutern anhand einer Präsentation die Entwicklungsmöglichkeiten und Ressourcen des Plangebietes. (Präsentation in der Anlage) Fragen und Anregungen der anwesenden Bürger und der Mitglieder des Bau- Planungs- und Umweltausschusses wurden diskutiert, beantwortet und von der Verwaltung aufgenommen. Der Stadtteilbeirat nimmt die vorliegende Rahmenplanung positiv zur Kenntnis. Letztendlich bleibt abzuwarten ob und wie sich die Eigentümer der Grundstücke und Gebäude in diesem Bereich engagieren wollen.	61
5.	Beschlusskontrolle Das letzte Anliegen in der Überwachungsliste ist leider nur teilweise erledigt. Beim Eckgrundstück Igel-/Wührenbeksweg (Grundstück Igelweg 2) ist bisher leider kein Rückschnitt der Hecke erfolgt. Anliegen bzgl. der Gehwegplatten vor dem „Döner-Palast“: Im Rahmen der Radwegmaßnahme Wittorf wird die Situation verbessert. Kieferweg: Grünstreifen entlang des Sportplatzes: der Grünstreifen ist durch Fahrzeuge „kaputtgefahren“; es wird die Aufstellung von „Fahrradbügeln“ oder Pollern geprüft Die Überquerung der Altonaer Str. Höhe Südbahnhof ist immer wieder Thema. Sachstand: Im Rahmen der Planung zur Herstellung von barrierefreien Bushaltestellen am Südbahnhof wird geprüft, ob eine Querungshilfe eingeordnet werden kann. Geschwindigkeitsmessungen im Wührenbeksweg ab Hausnr. 74 insbesondere in den Morgenstunden: Sobald Ergebnisse vorliegen wird der STB informiert.	70 66 66 61, 66 32

6.	Mitteilungen Sauberes Neumünster Die Vorsitzende dankt der Grundschule Wittorf, der FF Wittorf und allen Helferinnen und Helfern für den großartigen Einsatz. 935 Euro erhält der Stadtteil und der Stadtteilbeirat nimmt Vorschläge für Projekte (die ggf. auch teuer sind) gerne entgegen. Maibaumfest Am 30. April wird das traditionelle Maibaumfest gefeiert. Mitglieder vom Chor Einigkeit binden den Kranz, der Chor wird Frühlinglieder singen und bei der Freiwilligen Feuerwehr wird gegrillt. Planungsstand Stadtteilst (26.06. – 28.06.26) Die Planungen sind dank der vielen Partner sehr gut vorangekommen. Das Programm beinhaltet neben vielem Bekanntem in diesem Jahr auch das Parkplatzfest von Edeka Meyer's. Außerdem ist die DLRG am Sonntag auf dem Schulhof. Der Flyer ist Ende Mai fertig und liegt dann aus und ist über die Seite www.wirfuerwittorf.de einsehbar. Wittorfer Adventsmarkt Der Adventsmarkt wird in diesem Jahr trotz des großen Erfolgs nicht stattfinden. Die Einnahme von über 2.000 Euro im vergangenen Jahr spendet der Verein „Wir für Wittorf“ dem „Haus an der Stör“. Die Senioren wünschen sich regelmäßige Filmnachmittag und dafür und für andere Kleinigkeiten wird das Geld eingesetzt. Aber das Ziel des Vereins und aller Mitwirkenden ist es 2027 den nächsten Adventsmarkt zu veranstalten. Weitere Mitgestalter sind sehr erwünscht und können sich gerne zeitnah bei der Vorsitzenden melden. Jahreshauptversammlung des Vereins „Wir für Wittorf“ Die Jahreshauptversammlung findet am 18. Mai um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in der Reuthenkoppel statt, u. a. stehen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Anmerkung: Der Vorstand wurde in der bisherigen Zusammensetzung – ohne Gegenstimmen – wiedergewählt.
7.	Einwohnerfragen Mehrere Anwohner des Wührenbeksweg fragen nach, wie oft schon Geschwindigkeitsmessung im beantragten Abschnitt stattgefunden haben und ob schon Erkenntnisse vorliegen, wie oft bei den Geschwindigkeitsmessungen in dieser Straße die vorgeschriebene Geschwindigkeit (30 km/h) überschritten wurde. Der STB bittet um Stellungnahme. 32 Auf dem hinteren Bereich des Grundstücks Altonaer Straße 212 stehen auf einer nicht versiegelten Fläche 2 nicht zugelassene PKW nahe der Stör. Ist dies im Hinblick auf mögliches Auslaufen von Betriebsstoffen zulässig? Der STB bittet um Prüfung. 32 Die Sinnhaftigkeit der Fahrradständer im Eingangsbereich des Iltisweges wird hinterfragt, zumal diese kaum bzw. überhaupt nicht genutzt werden. 66 Ratsherr Delfs regt eine einheitliche Ausweisung von Fahrradstraßen an. In der Wiesenstraße sind die Übergänge zu den abgehenden Straßen (Biber-, Iltis- und Lerchenweg) baulich besonders gekennzeichnet. In der Rembrandtstraße ist eine derartige Kennzeichnung zur Rubens- und Van-Dyck-Straße nicht vorhanden. Der STB bittet um Stellungnahme der Verwaltung. 32, 66

	Bei Veranstaltungen in der Blau-Weißen-Burg ist der Wührenbeksweg - auch im Kurvenbereich häufig - auf einer Seite völlig zugeparkt. Entgegenkommende Verkehrsteilnehmer können nicht rechtzeitig wahrgenommen werden. Wenn Fahrzeuge, insbesondere auch Linienbusse, in den Wührenbeksweg einbiegen ist es schon häufig zu brenzligen Situationen gekommen. Besonders betroffen sind Rad fahrende Personen. Der STB bittet die Verkehrsaufsicht um Prüfung, ob dort Gegenmaßnahmen getroffen werden können. Das Grundstück der Elbestr. 3 grenzt im hinteren Bereich an den Wanderweg. Die an dem Weg (also im öffentlichen Raum) wachsende Hecke überwuchert und zerstört den Sichtschutzzaun des Grundstückes. Eine Meldung über den Mängelmelder blieb bisher ohne Ergebnis. Der STB bittet um Prüfung und Abhilfe. Das relativ neue Verkehrsschild 277.1 untersagt das Überholen von Zweirädern und könnte in der Wiesenstraße vielleicht zur Verkehrssicherheit beitragen. Der STB bittet um Prüfung, ob dieses Verkehrszeichen in Frage kommt.	32 66, 70 32
8.	Verschiedenes Es gibt keine weiteren Anmerkungen und die Vorsitzende schließt die Sitzung.	



Sabine Krebs
(Stadtteilversteherin - Protokollführung)

Hans-Jürgen Holland



Rahmenplan Wrangelstraße

Vorstellung im Stadtteilbeirat Wittorf am 21.04.2026

 Clausen-Seggelke
Stadtplaner
Rahmenplan Wrangelstraße
steg Hamburg mbH
clausen-seggelke stadtplaner
21.04.2026

steg

Untersuchungsgebiet



clausen-seggelke
architekten

steg

Rahmenplan Wrangelstraße
steg Hamburg mbH
clausen-seggelke stadtplaner
21.04.2026

Zielsetzungen



Beschluss der Ratsversammlung
vom 01.02.2023:

- Aufstellen eines Rahmenplans
- Schaffung von neuem Wohnraum im Quartier
- Erweiterungsmöglichkeiten für ansässige Gewerbebetriebe
- Weiterentwicklung des Wegenetzes
- Entwicklung eines urbanen Gebiets

Analyseprozess und -ergebnisse

Wesentliche Analyseergebnisse

- Gebiet hat erhebliches Entwicklungspotenzial:
 - Aktivierung untergenutzter Flächen
 - Revitalisierung bestehender Gebäudestrukturen
 - Ergänzung neuer Nutzungen
- Ausgeprägte Nutzungsmischung, einzelne frequenzerzeugende Einrichtungen
- Funktionale Defizite in Erschließung und Vernetzung des Gebiets
- In weiten Teilen können Raumkanten klarer gefasst werden
 - > Potenzial für Nachverdichtung und Qualifizierung der Straßenräume
- Kein klar erkennbarer Quartiersauftakt

Wesentliche Analyseergebnisse

- Nutzungen
 - Wohnen: ca. 400 weitere WE im Gebiet vorstellbar (auf Basis Wohnungsmarktanalyse)
 - Gewerbe: zusätzlicher, großflächiger Einzelhandel ist nicht möglich; kleinflächiger Einzelhandel u.U. zulässig
 - Kleinflächiger Einzelhandel mit nicht-zentrenrelevanten Sortimenten ist zulässig, mögliche Konflikte von Nutzungen sind zu berücksichtigen und Maßnahmen zu treffen
- Mögliche Nutzungseinschränkungen durch Immissionen Bahntrassen (insb. Schall und Erschütterung) und Altlasten
- In weiten Teilen Bauleitplanung erforderlich
- Flächen in privatem Eigentum
 - > Stadt ist auf Mitwirkung der Eigentümer:innen angewiesen

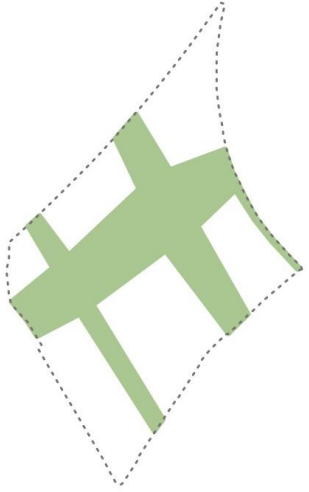
Beteiligung

- Gespräche mit Eigentümer:innen
- Gespräche mit Fachakteur:innen
(IHK, Handwerkskammer, ALP Institut)
- Einbindung der Verwaltung
(Fachworkshop und Rückmeldungen zu Rahmenplanentwurf)
- Gespräche mit Verwaltungsspitze Stadtbaurätin Sabine Kling
- Beteiligung des Stadtteilbeirats am 16.09.2025
- Beteiligung der Öffentlichkeit am 04.11.2025

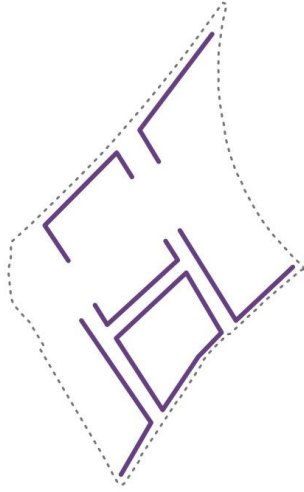
Rahmenplanung

Ausgangslage – Erkenntnisse der Bestandsanalyse

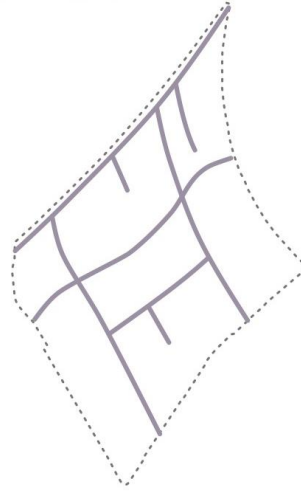
Grünflächen



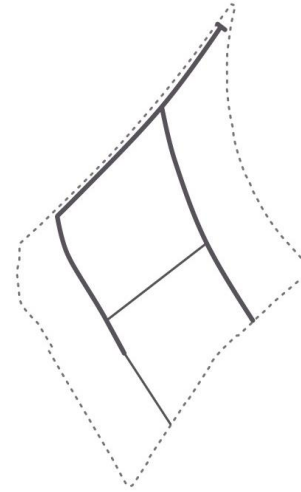
Raumkanten



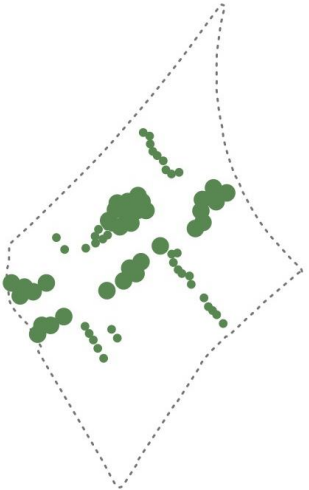
Fuß- & Radverkehr



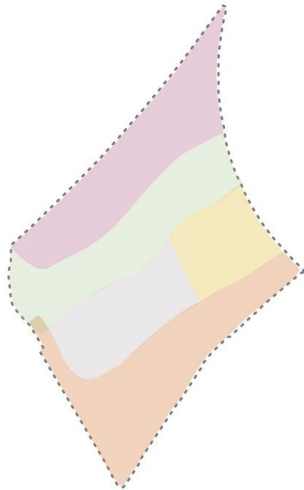
MIV



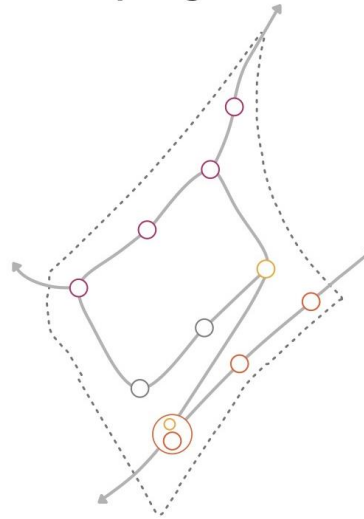
Baumstrukturen



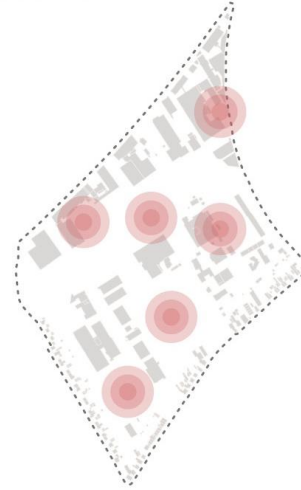
Flächennutzung



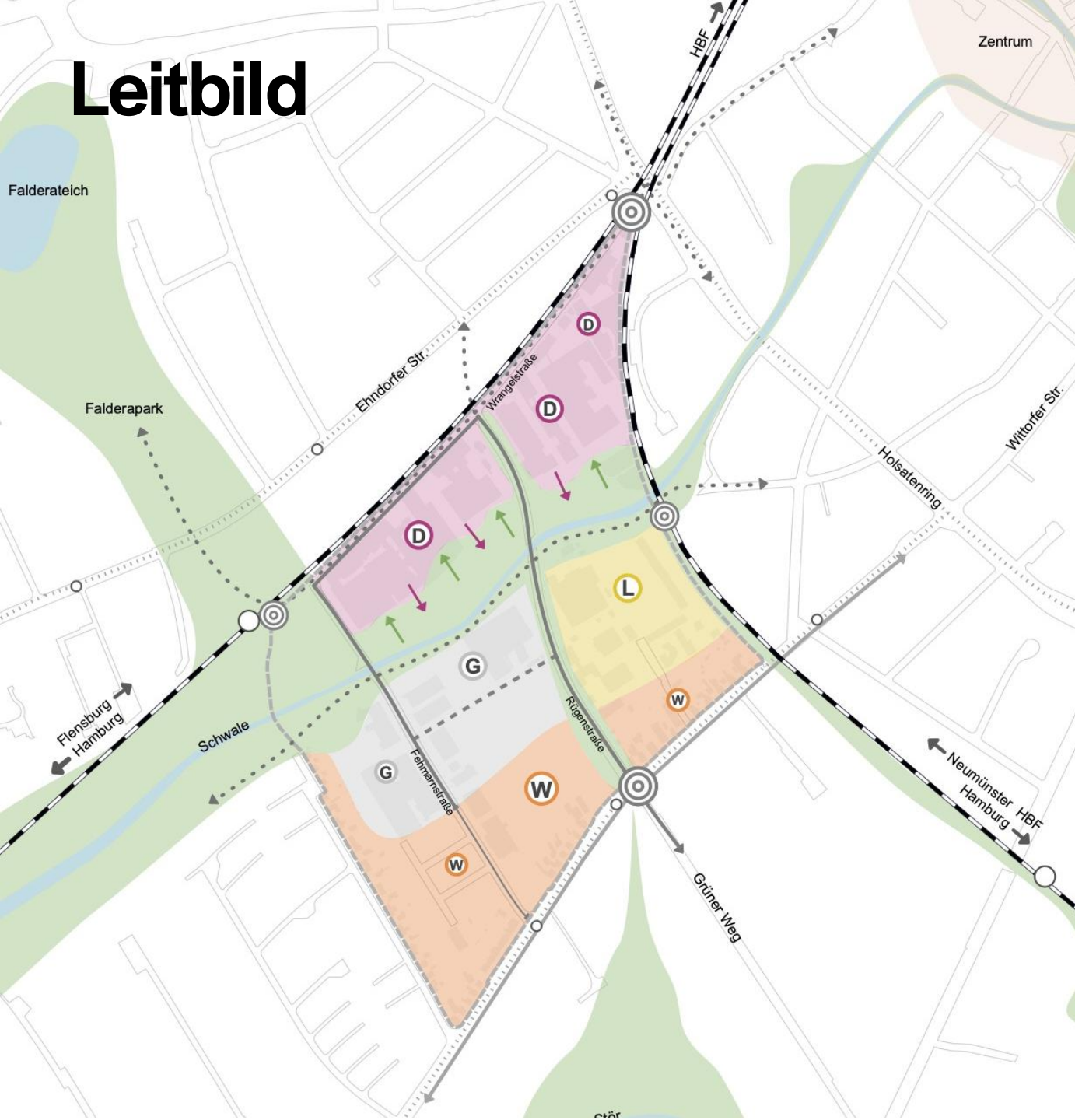
Verknüpfung



Öffentliches Interesse



Leitbild



claussen-seggelke
stadtplaner



Rahmenplan Wrangelstraße
steg Hamburg mbH
claussen-seggelke stadtplaner
21.04.2026

Städtebauliche Idee



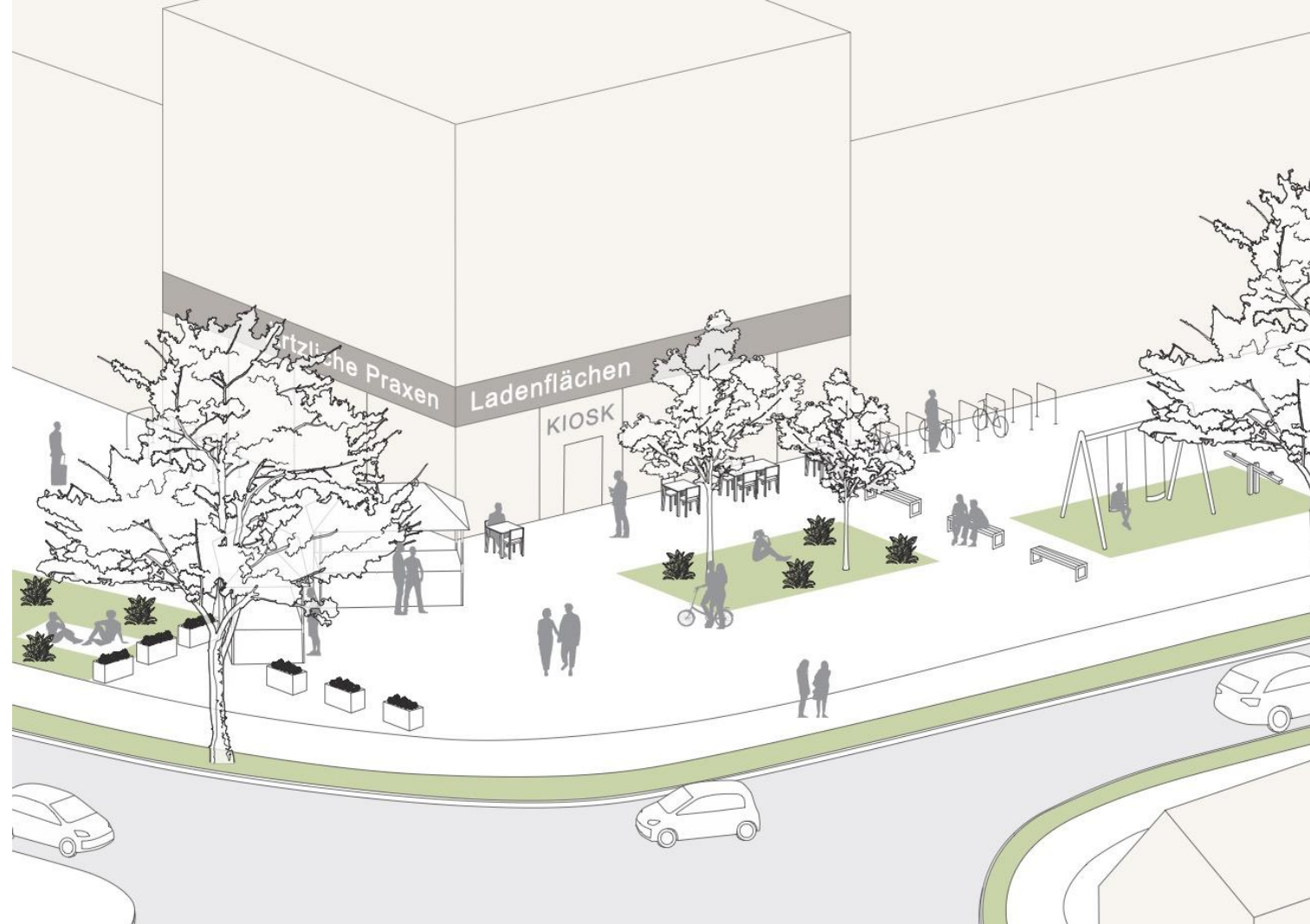
LEGENDE

-  ortsbildprägende Industriebebauung
-  Wohnbebauung Bebauungsplan 181
-  potenzielle neue Wohngebäude
-  potenzielle neue gewerbliche Gebäude
-  Gebäude mit besonderer Nutzung
-  Grünflächen
-  Haupteerschließung
-  potenzielle neue Wegeverbindungen

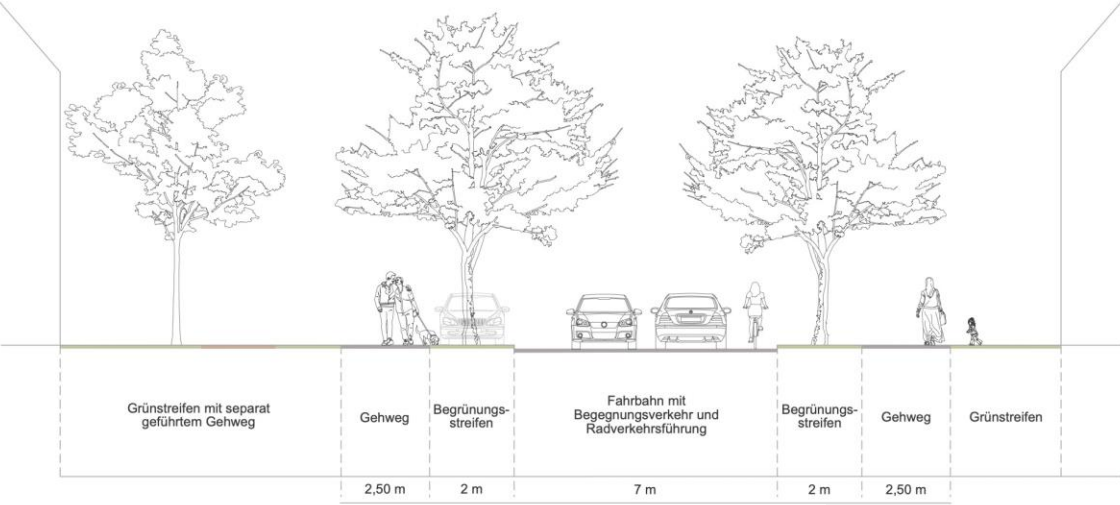
claussen-seggelke
stadtplaner



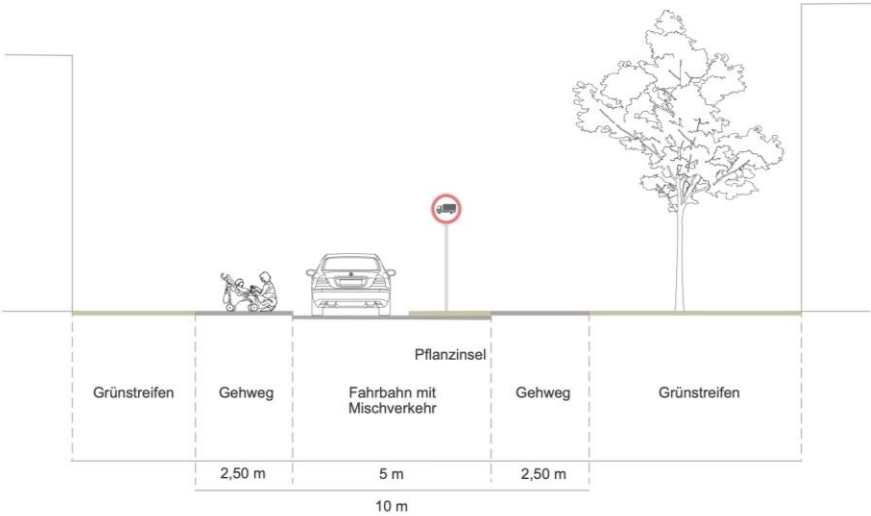
Rahmenplan Wrangelstraße
steg Hamburg mbH
claussen-seggelke stadtplaner
21.04.2026



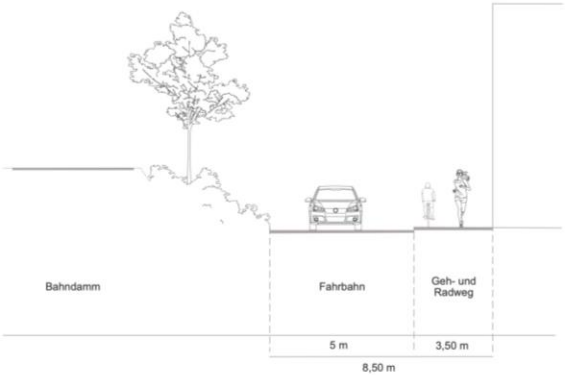
Rügenstraße (A - A)



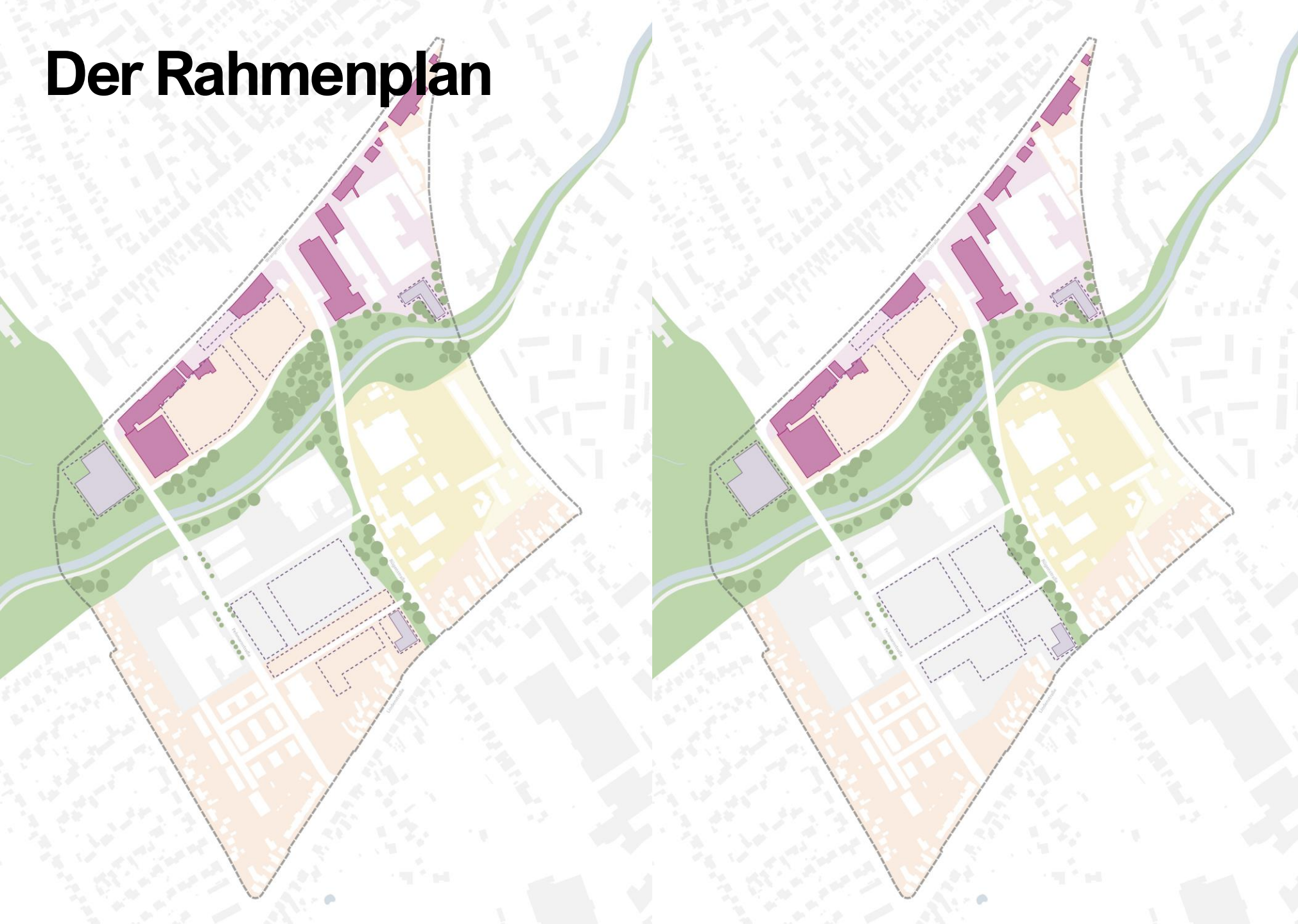
Fehmarnstraße Süd - Wohnen (B - B)



Wrangelstraße (D - D)



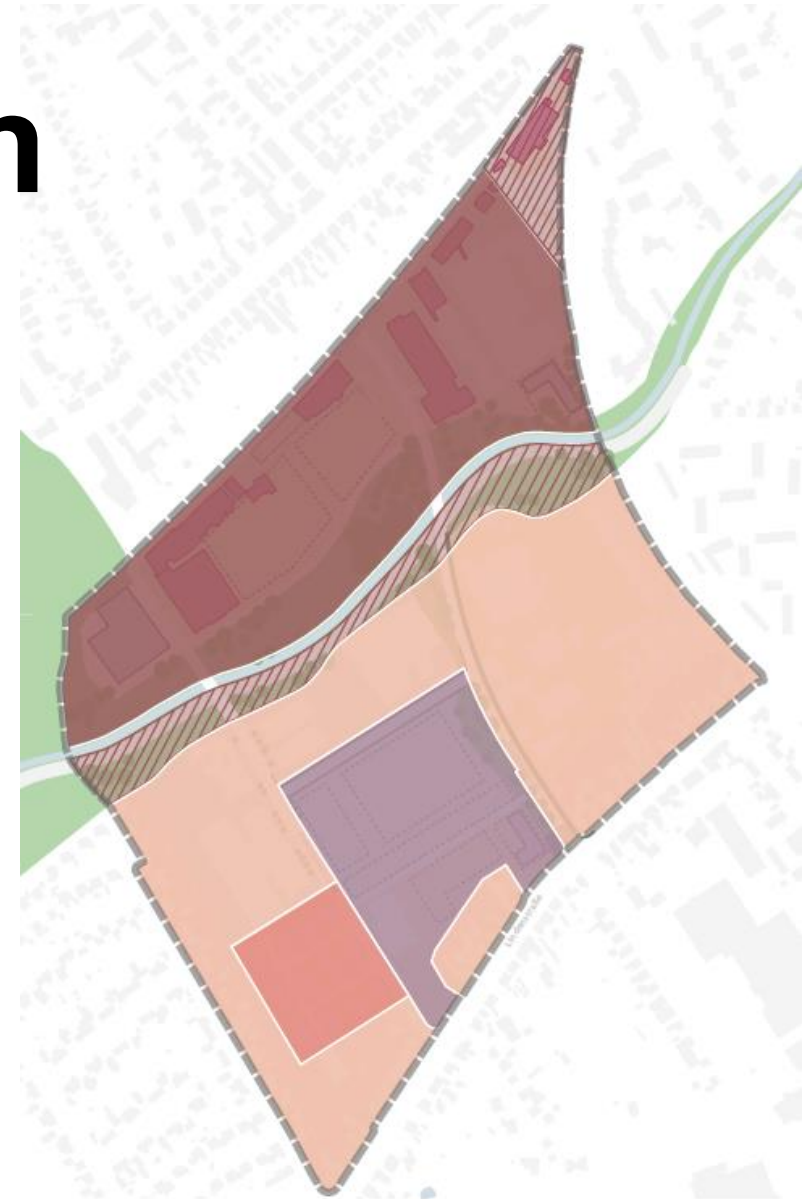
Der Rahmenplan



Umsetzungsempfehlungen

Umsetzungsempfehlungen

- 13 Maßnahmen werden empfohlen
- Maßnahmen der Vorbereitung bzw. Umsetzung
- in öffentlicher bzw. privater Verantwortung
- sowie Empfehlung für Planrechtschaffung



LEGENDE

- mittelfristige Planrechtschaffung
- mittelfristige Planrechtschaffung zu prüfen
- langfristige Planrechtschaffung
- Planrecht vorhanden
- keine Planrechtschaffung notwendig

Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Zielsetzung	Trägerschaft	Priorität
Maßnahmen der Vorbereitung - öffentlich				
M1	Benennung und Kommunikation einer zentralen Ansprechperson bzw. Anlaufstelle für Eigentümer:innen; kontinuierlicher Dialog mit den Eigentümer:innen	Koordination der Gebietsentwicklung sowie Bündelung von Interessen und Aktivitäten	Öffentlich	Hoch
M2	Prüfung der Inanspruchnahme von Städtebaufördermitteln	Unterstützung der Umsetzung durch Einwerbung von Fördermitteln	Öffentlich	Hoch
M3	Analyse des Fuß- und Radwegenetzes sowie Entwicklung eines Konzepts zur Verbesserung von Verbindungen und Aufenthaltsqualität (z. B. Wrangelstraße / Schwale)	Verbesserung der Fuß- und Radverkehrsverbindungen innerhalb des Gebiets und zu angrenzenden Räumen	Öffentlich	Mittel
Maßnahmen der Vorbereitung - privat (teilweise mit öffentlich)				
M4	Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen für die angestrebte Entwicklung	Sicherung der rechtlichen Grundlage für neue Nutzungen und bauliche Entwicklungen	Öffentlich	Hoch
M5	Vertiefende Untersuchung der Altlastensituation (insb. im Bereich Wrangelstraße) sowie Durchführung erforderlicher Fachgutachten zur Nutzungsverträglichkeit	Klärung der Umweltbedingungen und Entwicklungsvoraussetzungen für die entsprechende Nutzung	Privat	Hoch
M6	Prüfung und Konkretisierung möglicher Nutzungsoptionen für die Eingangssituation an der Rügenstraße	Stärkung der stadträumlichen Eingangssituation und Aktivierung von Potenzialflächen	Öffentlich / Privat	Mittel

Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Zielsetzung	Trägerschaft	Priorität
Maßnahmen der Umsetzung - öffentlich				
M7	Umgestaltung der Rügenstraße (u. a. Reduzierung auf je eine Fahrspur pro Richtung, Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn, Ausbau barrierearmer Gehwege, Integration von Grünflächen, ggf. Reduzierung von Stellplätzen, ggf. Tempo 30)	Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Verkehrssicherheit und Straßenraumgestaltung	Öffentlich	Mittel
M8	Umgestaltung der Wrangelstraße (barrierefreier Ausbau, Einrichtung eines gemeinsamen Geh- und Radwegs bei Erhalt des Kopfsteinpflasters)	Verbesserung der Barrierefreiheit sowie der Fuß- und Radverkehrsführung	Öffentlich	Hoch
M9	Aufwertung der Eingangssituation Hansa- / Holstenring (Verbesserung der Querung Schleusberg-Wrangelstraße, gestalterische Qualifizierung des öffentlichen Raums)	Verbesserung der Anbindung an die Innenstadt und Stärkung der stadträumlichen Präsenz	Öffentlich	Mittel
M10	Aufwertung der Unterführung Richtung Faldera (Gestaltung, Beleuchtung, Erhöhung der Sicherheit, klare Wegeföhrung, städtebauliche Einbindung)	Verbesserung von Sicherheit, Orientierung und Attraktivität der Verbindung	Öffentlich	Mittel
M11	Entwicklung einer Gesamtkonzeption für den Schwale-Grünzug sowie Abstimmung mit privaten Eigentümer:innen / Investor:innen	Sicherung einer durchgängigen Gestaltung und funktionalen sowie ökologischen Aufwertung des Grünzugs	Öffentlich / Privat	Mittel
M12	Schaffung von Aufenthaltsqualitäten im Plangebiet (z. B. Verweilmöglichkeiten, kleinere Aufenthaltsbereiche)	Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Nutzbarkeit des öffentlichen Raums	Öffentlich	Mittel
Maßnahmen der Umsetzung - privat (teilweise mit öffentlich)				
M13	Prüfung und Umsetzung von Interimsnutzungen auf ungenutzten Flächen (z. B. Parkplatz Toom)	Temporäre Aktivierung von Flächen und Belebung des Gebiets	Öffentlich / Privat	Mittel

Ausblick

Ausblick

- Bericht in finaler Abstimmung
- 18.06. Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt



Vielen Dank!



Rahmenplan Wrangelstraße
steg Hamburg mbH
claussen-seggelke stadtplaner
21.04.2026